

## „WOHNEN IM ZWEITENLEBEN IM ZENTRUM DER STADT“



Der Verein zweitesLEBEN e. V. fördert Menschen nach Schlaganfall und Schädel-Hirnverletzungen und will helfen, das "zweite LEBEN" der von einem derartigen Schicksal betroffenen Menschen nachhaltig zu verbessern.

Vor mittlerweile acht Jahren, 2008, konnte die durch Spenden finanzierte Nachsorgeeinrichtung „HAUS zweitesLEBEN“ gebaut werden. Und sorgt noch immer bundesweit für positives Aufsehen, wurde doch damit erstmals die große Versorgungslücke zwischen der Entlassung aus der Reha und dem Alltag geschlossen.

Unser aktuelles Projekt "Wohnen im zweitenLEBEN" hat für uns nach wie vor oberste Priorität. Nachdem uns die Stadt Regensburg ein Grundstück in Kliniknähe auf dem Nibelungengelände zugesprochen hat, wollen wir nun alles daran setzen, unser inklusives Wohnprojekt zu verwirklichen.

Helfen Sie mit, Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen selbstständiges Wohnen zu ermöglichen.

## [www.zweitesLEBENeV.de](http://www.zweitesLEBENeV.de)

zweitesLEBEN e.V.  
Universitätsstr. 84  
93053 Regensburg

Telefon 0941 941-3880  
Telefax 0941 941-3876  
E-Mail [info@zweiteslebenev.de](mailto:info@zweiteslebenev.de)

### Spenden-Konten

Sparkasse Regensburg  
Volksbank Regensburg  
Raiffeisenbank Rgbg

IBAN DE23 75050000 0008975773  
IBAN DE10 75090000 0000222224  
IBAN DE85 75060150 0002702703

BIC BYLADEM1RBG  
BIC GENODEF1R01  
BIC GENODEF1R02

# Benefizkonzert Duorecital



**Anne Maria Wehrmeyer, violine**  
**Anastasia Zorina, Klavier**

**Sa, 28. Mai 2016**  
**um 19:00 Uhr**

im Alten Festsaal  
des Bezirksklinikums Regensburg  
Ludwig-Thoma-Str. 14

Eintritt frei!  
Ihre Spenden, um die wir Sie herzlich bitten,  
kommen dem Verein „zweites LEBEN e. V.“ zugute.



# Duorecital

Ein Benefizkonzert des Vereins



## Programm

W. A. Mozart (1756-1791) Sonate G-Dur für Violine und Klavier KV 301  
- Allegro con spirito  
- Allegro

L. van Beethoven (1770-1827) Sonate für Violine und Klavier  
Es-Dur op. 12/3  
- Allegro con spirito  
- Adagio molt' espressione  
- Rondo. Allegro molto

Pause

Edvard Grieg (1843-1907) Sonate für Violine und Klavier c-Moll op. 45  
- Allegro molto ed appassionato  
- Allegretto espressivo alla Romanza  
- Allegro animato

Efrem Zimbalist (1889-1885) Phantasie auf Themen aus  
Nikolai Rimsky-Korsakows Oper  
„Der goldene Hahn“



**Anne Maria Wehrmeyer** (geb. 2000 in Berlin) begann im Alter von vier Jahren mit dem Geigenspiel. 2009 wurde sie Jungstudentin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wechselte aber im selben Jahr an die Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg über, wo sie bis heute bei Prof. Conrad von der Goltz in der Bayerischen Frühförderklasse für Streichinstrumente studiert. Von 2012 bis 2014 war sie zudem Jungstudentin am Wiener Konservatorium; seit dem Wintersemester 2014 ist sie Schülerin von Prof. Linus Roth am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Die junge Geigerin besuchte Meisterkurse bei Pierre Amoyal, Zakhar Bron, Midori Goto, Ingolf Turban, Viktor Tretjakov und Pavel Vernikov. Seit September 2010 spielt Anne Maria ein Instrument aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds, derzeit eine Violine von Carlo Giuseppe Testore, Mailand um 1710.

**Anastasia Zorina** (\*1989 in Jekaterinburg/ Russland) erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Mit sieben Jahren ging sie an die Hochbegabten-Musikschule ihrer Heimatstadt und gab ihr erstes öffentliches Konzert. Seit 2004 studierte sie an der Münchener Musikhochschule, zunächst als Jungstudentin, seit 2005 als Vollstudentin bei Prof. Claude-France Journès und von 2007 bis 2011 in der Klasse von Prof. Gerhard Oppitz. 2011 schloss Anastasia ihr Klavierstudium mit Auszeichnung ab. Diverse Meisterkurse, u. a. bei Alexei Scavronsky, Klaus Hellwig, Philippe Entremont, Andras Schiff, Robert Levin und Karl-Heinz Kämmerling und Oxana Yablonskaya ergänzen ihre musikalische Ausbildung.



Seit 2013 arbeitet Anastasia Zorina eng mit der Violinistin Anne Maria Wehrmeyer zusammen. 2015 wurden sie als eines von 10 ausgesuchten Duos zu einem Meisterkurs von Pierre Amoyal und Anne Queffelec an die Internationale Musikakademie in Lausanne (Schweiz) eingeladen.